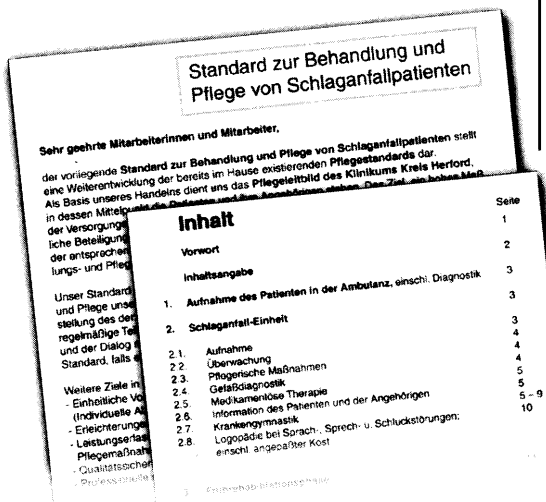


Titelbild: Obwohl die Palliativpflege in Deutschland weitgehend bekannt ist, gibt es in diesem Pflegesektor noch einige Defizite. So wundert es nicht, dass zur Zeit unter den Fortbildungsangeboten dieses Thema besonders häufig zu finden ist. Diese Ausgabe behandelt die Palliativpflege ebenso wie der in diesem Monat stattfindende 2. Süddeutsche Pflorgetag in München-Großhadern, über den wir gesondert berichten.

Gutsche/Pflegerische Arbeitskreise: Qualitätssicherung ist in aller Munde, mit der praktischen Umsetzung hapert es bisweilen aber noch sehr. Am Klinikum Kreis Herford hat man pflegerische Arbeitskreise gebildet, die durch ihre Arbeit Qualitätssicherung betreiben. Am Beispiel „Pflegestandards“ beschreibt der Autor ab Seite 826 dieses Projekt.



Seite 1

Kurz notiert

Schwerpunkt

Palliativpflege

„Hospice and Palliative Care“ in Großbritannien – Von Adelheid von Herz

809

Dekubitusmanagement aus palliativmedizinischer Sicht – Von Andrea Vossen-Wellmann

818

Pflegeberatung in der Onkologie  
Patienten zur Übernahme eigener Verantwortung motivieren, 1. Teil – Von Angela Löser

820

Pflege

Pflegestandards

Pflegerische Arbeitskreise praktizieren Qualitätssicherung – Von Siegfried Gutsche

826

Op.-Pflege

Der Roboter – ein „neuer Kollege“? – Von Jens Roland

832

Altenpflege

Validation im Akutkrankenhaus – Von Helena Höchst, Aloisia Micka

835

Pflegemanagement

Qualitätssicherung in der Pflege

Betrachtung der OP-Dokumentation unter Berücksichtigung juristischer und pflegerischer Aspekte – Von Heike Frohmeyer

838

Qualitätssicherung

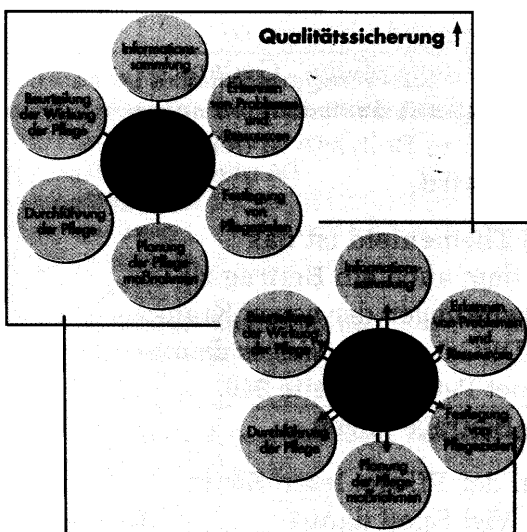
Pflegevisite auf der Intensivstation – Von Stefan Maul, Ulrich Förstermann

843

Krankenhausfinanzierung

Das Australian Refined DRG-System – Von Janet Peters

849



Maul, Förstermann/Pflegevisite: Wie kann eine Pflegevisite auf Intensivstation wirksam umgesetzt werden? Dieser Frage gehen die Autoren ab Seite 843 nach und kommen zu dem Schluss, dass die Visite sowohl dem Patienten als auch dem Pflegepersonal zugute kommt.